Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 70 (1997)

Heft: 3-4

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KARSHOLT, Ole & RAZOWSKI, Jozef (Herausgeber) 1996: The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. 380 S. Apollo Books, Kirkeby Sand 19, DK-5771 Stenstrup. ISBN 87-88757-01-3. Preis DKK 490.-

Erstmals seit dem berühmten STAUDINGER-Katalog von 1901 (der über Europa hinaus die ganze paläarktische Region umfasste) wird hier eine Liste der Europäischen Lepidopteren präsentiert. Zwar sind in jüngerer Zeit für mehrere europäische Staaten derartige Listen erschienen, eine Gesamtübersicht für Europa blieb aber ein Wunsch vieler Lepidopterologen. Der Plan zu einem solchen Werk wurde von RAZOWSKI schon 1984 vorgelegt. Seine Verwirklichung hat lange auf sich warten lassen, ist nun aber dank der Unterstützung durch KARSHOLT zu einem glücklichen Abschluss gekommen. Der Band bringt in systematischer Anordnung in tabellarischer Form die bisher aus Europa nachgewiesenen 8470 Lepidopterenarten aus 1680 Gattungen und 85 Familien, mit ihrer Verbreitung in 30 europäischen Staaten (die in der Zwischenzeit erfolgten politischen Änderungen konnten nicht mehr nachvollzogen werden) und den fünf grösseren Inseln im Mittelmeer. Dabei wird jede Familie von einem Spezialisten dieser Gruppe (soweit vorhanden) behandelt. In verschiedenen Fällen ist die betreffende Familie noch von andern Spezialisten durchgesehen worden. Zudem wurden die Angaben für die einzelnen Länder von Kennern des betreffenden Landes überprüft und wo nötig ergänzt. Die grosse Zahl von Mitarbeitern bringt unvermeidlich gewisse Unterschiede in der Darstellung mit sich. Das betrifft etwa die Aufnahme von supra- und subgenerischen Kategorien (Unterfamilien usw.) die zum Teil aufscheinen, zum Teil eben nicht, oder die Anordnung der Arten innerhalb einer Gattung, die bei einem Teil der Autoren nach systematischen Gesichtspunkten erfolgt, bei andern aber rein alphabetisch. Abgesehen von diese Mängeln bietet die Liste aber einen auf modernsten Unterlagen beruhenden systematischen Katalog. Dass das verwendete System aber nicht in allen Teilen von Dauer sein wird, kündigt sich an verschiedenen Stellen an: So etwa bei den früheren Oecophoriden, die gemäss neuesten Erkenntnissen in verschiedene Familien aufgeteilt werden, aber wohl nicht in allen Punkten die definitive Lösung darstellen wird. Ferner werden sich dem Hobby-Sammler die Haare sträuben, wenn er die Darstellung der Noctuidae genauer unter die Lupe nimmt: Hier werden die Pantheidae und die Nolidae (inklusive Chloephorinae und Eariadinae) als eigene Familien behandelt. Die Unterteilung der Noctuidae überrascht ebenfalls in vielen Punkten, die weder mit dem bisher vertrauten System noch mit den kürzlich publizierten Listen von FIBIGER & HACKER (1990) und BECK (1996) übereinstimmen. In der Tat ist die schon längst fällige Neuordnung der Noctuidae nun voll in Fluss gekommen; sie dürfte noch weit von einem befriedigenden Abschluss stehen!

Nur am Rande berücksichtigt konnten im Konzept dieser Liste die Synonyme werden. Sie fehlen in den Tabellen, die wichtigsten (z.T. auch neue!) werden aber in einem Anhang gebracht, auf den jeweils hingewiesen wird. Dort finden sich auch interessante Kommentare zu problematischen Fällen. Das Fehlen einer ausführlicheren Synonymie-Liste ist zwar für den Benützer bedauerlich, aber verständlich, da die Arbeit primär die Verbreitung der Arten in Europa darstellen soll.

Es ist nicht zu erwarten, dass in einem Werk, das eine derartige Menge von Einzelbefunden zusammenträgt, Fehler ganz vermieden werden können. So sind z.B. eine Anzahl Angaben über das Vorkommen von Arten in der Schweiz bei den Korrekturarbeiten untergegangen (insbesondere bei den Pterophoriden). Die Autoren planen deshalb einen Nachtrag mit den nötigen Korrekturen.

Interessant ist auch die im Vorwort gegebene Liste mit der Zahl der in den einzelnen Ländern nachgewiesenen Arten. An erster Stelle steht Frankreich mit 4755 Arten, gefolgt von Italien (4614) und Spanien (4263). Die Schweiz liegt mit 3524 Arten an 7. Stelle hinter Deutschland (3532). Das könnte sich allerdings ändern, wenn die oben erwähnten ausgelassenen Arten berücksichtigt werden.

Zum Schluss noch ein Zeichen der Zeit: Der Inhalt des Buches ist auch auf einer CD-ROM enthalten, welche dem Band beiliegt!

Zweifellos markiert dieses Werk einen Meilenstein in der europäischen Lepidopterologie, es ist für jeden ernsthaften Lepidopterologen unentbehrlich. Aber auch der allgemein an Zoogeographie interessierte Biologe wird mit grossem Nutzen zu diesem Werk greifen.

Prof. Dr. W. SAUTER, Soorhaldenstrasse 5, 8308 Illnau